Gemeindebrief

Luthergemeinde Singen

Sommer 2012

Liebe Leserin, lieber Leser!

Haben Sie als Kind auch gerne mal eine Flaschenpost verschickt? In einer schönen, gut verschlossenen Flasche, so wie sie unser Titelbild zeigt? Meine Schwester und ich fanden das damals höchst spannend. Manchmal schrieben wir Rätsel auf, manchmal erfanden wir eine Gruselgeschichte, und manchmal baten wir einfach nur darum, dass sich der Finder der Post doch bei uns melden möge. Wenn wir die Flasche dann auf den Weg geschickt hatten, kreisten unsere Gedanken erst einmal um nichts Anderes, unsere Geduld war auf eine harte Probe gestellt!

Auch im „wirklichen" Leben passiert das ab und zu: Uns erreicht eine Botschaft, mit der wir nicht gerechnet hätten - vielleicht eine Anfrage oder jemand braucht meinen Rat, meine Unterstützung. Vielleicht höre ich von einem Angebot, das mich begeistert. Oder ein anderer Mensch sucht Kontakt mit mir. Ich kann nun entscheiden, ob ich darauf eingehe, oder ob ich diese „Flaschenpost" an mir vorüberziehen lasse. Und natürlich gibt es auch den umgekehrten Fall: da bin ich diejenige, die etwas auf die Reise schickt – eine Bitte, eine Idee, einen Wunsch. Und bin dann gespannt, ob jemand meine Ideen aufgreift, auf meine Anfragen reagiert.

Wie bei der richtigen Flaschenpost ist es auch hier wichtig, abwarten zu können.

Manchmal dauert es eine Weile, bis eine Idee fruchtet; manchmal braucht es Zeit, bis ein Kontakt entsteht. Aber genauso wichtig ist es auch, die Augen offen zu halten, wann und wo mich vielleicht eine Botschaft erreichen will, sie nicht einfach achtlos zur Seite zu schieben oder ängstlich von mir fernzuhalten.

Auch im Gemeindeleben gibt es immer wieder solche Erfahrungen. Im Zusammenhang mit der Visitation haben wir uns viele Gedanken gemacht, Ideen entwickelt, Ziele auf den Weg gebracht. Wie wird es damit weitergehen? Welche Menschen werden sie erreichen?

Ich wünsche uns das Vertrauen, dass es sich lohnt, immer wieder Botschaften loszuschicken. Ebenso wünsche ich uns, dass wir in den vielen Botschaften, die uns erreichen, diejenige finden, die uns weiterführt, die uns mit neuer Hoffnung unterwegs sein lässt!

Ihre Pfarrerin

Andrea Fink

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort - Pfarrerin Andrea Fink	Seite - 02
Opferwoche 2012	Seite - 04
Bericht zur Visitation der Gesamt-Kirchengemeinde	Seite - 05
25 Jahre Frauenhock	Seite - 08
Rückblick Stadtfest 2012	Seite - 09
Kasualien	Seite - 10
Bodenseekirchentag 2012	Seite - 11
Konfirmationsjubiläum 2012	Seite - 12
Rückblick Frauenkreisausflug	Seite - 13
Gemeindeausflug 20. September 2012	Seite - 14
Einladung zum Seelsorgekurs	Seite - 15
Verabschiedung Vorschulkinder	Seite - 17
Seniorennachmittag	Seite - 18
Besondere Gottesdienste und Termine	Seite - 19
Besinnung im Garten der Schöpfung	Seite - 20
Aufruf zur Mitarbeit im Schöpfungsgarten	Seite - 21
Termine für Konfirmanden	Seite - 21
Ökumenisches Morgenlob	Seite - 22
Die Krabbelgruppe	Seite - 23
Ferienspaß in der Luthergemeinde	Seite - 24
Die Lutherkirche ist online	Seite - 26
Dankeschön an Wolfgang Degen	Seite - 26
Regelmäßige Kreise	Seite - 27
Regelmäßige Gottesdienste	Seite - 28
Impressum	Seite - 28

Opferwoche 2012

Wort des Landesbischofs Dr. Ulrich Fischer zur Aktion „Opferwoche“ der Diakonie 2012

„Seine Sorgen möchten Sie nicht haben. Menschlichkeit braucht Ihre Unterstützung“

Das Motiv der diesjährigen Aktion „Opferwoche“ zeigt das Gesicht eines Jungen - voll Unsicherheit, Ratlosigkeit und Überforderung. Findet er in seiner Familie keinen Halt? Hat er keinen Ausbildungsplatz bekommen? Quält ihn seine gewalttätige Umgebung? Sind da Schulden? Hat er Angst vor dem, was kommen wird? Was ihn bedrückt, weiß ich nicht. Aber ich weiß, dass sich unsere Diakonie um junge Menschen wie ihn kümmert. Sie hilft aus der Sackgasse und eröffnet Lebensmöglichkeiten auch unter schwierigen körperlichen, geistigen und seelischen Bedingungen.

Für Jugendliche und Kinder bedeutet das vor allem: Zukunftschancen - Lebenschancen. Diakonie bietet Halt und Orientierung. Diakonie hilft, ein Leben zu beginnen. In mehr als 900 Angeboten für Kinder, Jugendliche, Alleinerziehende und junge Familien in schwierigen Situationen ist die Diakonie Baden da. Sie berät und fängt auf, hilft Konflikte zu bewältigen und neue Lösungen zu finden.

Die Aktion „Opferwoche“ wird daher in diesem Jahr besonders solche Projekte unterstützen, die Kindern, Jugendlichen und jungen Familien neue Wege bieten.

Das sind nur drei von über 30 Projekten unserer Diakonie, die durch die Aktion „Opferwoche“ möglich werden. Unterstützen Sie diese Initiativen, die Kraft und Hoffnung schenken! Zeigen Sie mit Ihrer Spende: „Eure Sorgen sind uns nicht gleichgültig!“

Ihr Dr. Ulrich Fischer
(Landesbischof)

Mehr Informationen bei:
Volker Erbacher, Pfr.
erbacher@diakonie-baden.de

Spendenkonto:
Diakonie Baden
Evangelische Kreditgenossenschaft
Konto 4600 / BLZ 520 604 10
Kennwort: Opferwoche

Bericht zur Visitation der Luthergemeinde

Etwa alle sieben Jahre erhält jede Gemeinde im Kirchenbezirk Besuch durch eine Kommission des Bezirkskirchenrates unter Leitung des Dekans / der Dekanin, die so genannte Visitation. In diesem Jahr wurden die drei Gemeinden in Singen sowie die Gesamtkirchengemeinde visitiert.

Die Visitation kann nach mehreren Methoden vorbereitet werden, der Ältestenkreis entschied sich für das Verfahren der „Zukunftswerkstatt". Dazu trafen sich am Samstag, 12. Mai 2012 von 9.00 bis 13.00 Uhr im Gemeindezentrum rund 30 Mitglieder des Gemeindebeirats und Frau Pfrin. Fink mit einem erfahrenen Moderator, Herrn Pfarrer Grüning aus Lörrach und diskutierten in Gruppen über die Fragen: „Was ist gut in unserer Gemeinde?" und „Was ist nicht okay in unserer Gemeinde?" sowie „Was wollen wir bewahren" und „Was wollen wir verändern?" Nach einer Bewertung mit Punkten kristallisierten sich folgende vier Schwerpunkte heraus:

1. **Kirchenmusik**
2. **Ehrenamtliche**
3. **Information der Gruppen**
4. **Kinder– und Jugendarbeit**

Diese Schwerpunkte gingen ausformuliert mit zwei weiteren Zielen für die Gesamtkirchengemeinde in den 38- seitigen Visitationsbericht der Luthergemeinde ein, der als so genannte „Vorlaufende Berichterstattung" der Kommission vor der Visitation zugestellt wird. Er enthält außerdem noch Informationen über die Luthergemeinde wie Daten, Statistiken, Gruppen, Gemeindekreise, einen Bericht über die Ereignisse seit der letzten Visitation in 2004, über bauliche Maßnahmen, die Erweiterung des Oberlin-Kindergartens zum Familienzentrum, das Kooperationsprojekt Jugendarbeit/Schule, die Überlegungen zur Eröffnung einer Vesperkirche sowie zwei Gottesdienstentwürfe mit Predigten von Frau Pfrin. Fink.

Am Sonntag, 24.06.2012 begann die Visitation in der Luthergemeinde durch Teilnahme des Bezirkskirchenrates Herrn Burkhard am Mini-Gottesdienst in der Lutherkirche. Die gesamte Kommission, bestehend aus Frau Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal, Konstanz, Frau Pfarrerin Wendtland, Reichenau, sowie den Bezirkskirchenräten Herrn Dr. Ladisch, Konstanz, und Herrn Burkhard, Wollmatingen, traf sich am Dienstag, 26.06.2012, zunächst mit Frau Pfarrerin Fink, danach mit Frau Weber (Pfarramtsprüfung) und nach einer Begehung der Gebäude mit unserem Kirchendiener, Herrn Kretschmer. Anschließend gab es Gespräche mit weiteren Mitarbeiter/innen. Um 20.00 Uhr fand eine gemeinsame Sitzung mit dem Ältestenkreis statt, Themen waren die Besprechung des Visitationsberichtes, die Arbeit von Frau Pfarrerin Fink und Fragen des Gemeindeaufbaus.
Am Mittwoch, 27.06.2012, gab es zunächst ein Gespräch der Visitationskommission mit der Konrektorin der Waldeckschule, anschließend traf man sich in großer Runde zum Gemeindebeirat. Es kam zu einem angeregten Austausch über Aktivitäten im Gemeindeleben und über die Erfahrungen mit der Zukunftswerkstatt. Um 20.00 Uhr wurden in einer zweiten Sitzung mit dem Ältestenkreis gemeinsam die Ziele der Luthergemeinde formuliert. Basis dafür waren die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt, diese sollten nun aber noch konkretisiert werden.

Folgende Ziele haben wir für die Luthergemeinde formuliert:

1. Ziel

Jugendmusikprojekte

2013 werden 1 - 2 Musikprojekte mit Jugendlichen durchgeführt.

2. Ziel

Ehrenamtliche zur Mitarbeit gewinnen

Wenn ehrenamtliche Mitarbeitende gebraucht werden, erstellen wir ab sofort jeweils ein Tätigkeitsprofil und geben dies im Gemeindebrief, auf der Homepage, bei den Abkündigungen, in den Schaukästen und durch persönliche Ansprache bekannt.

3. Ziel

Integration

Ab Herbst 2012 fördern wir das Gemeinschaftsgefühl der verschiedenen Gemeindegruppen untereinander durch folgende Maßnahmen: Gruppen gestalten Gottesdienste, Gruppen besuchen sich, Freizeitaktivitäten. Der Gemeindebeirat findet regelmäßig statt.

4. Ziel

Kinder- und Jugendarbeit

Wir gewinnen in den nächsten 3 Jahren Jugendliche, die die Jugendleiterkarte erwerben und in Leitungsaufgaben hineinwachsen.

Zum Abschluss der Visitation der Luthergemeinde wurde am Sonntag, 01.07.2012 ein festlicher Gottesdienst gefeiert. Musikalisch wurde er vom Posaunenchor unter Leitung von Bernhard Attinger und Martina Bischofberger an der Orgel gestaltet, Auch der Oberlinkindergarten trug wesentlich zum Gelingen des Gottesdienstes bei. Im Mittelpunkt stand die Geschichte der Hochzeit zu Kana. In dieser Geschichte wird Wasser zu Wein verwandelt. Aus Vorhandenem (= Wasser) kann etwas Besonderes, Kostbares (= Wein) entstehen. Die Kinder und Erzieherinnen inspirierte dieser Gedanke zu einem besonderen Kunstwerk: aus Restmaterialien bauten sie ein wunderbares Schiff! Das Schiff war zugleich ein Symbol für die Gemeinde. In ihrer Predigt führte Frau Pfarrerin Fink diese Gedanken dann weiter aus. Zum Schluss des Gottesdienstes richtete Frau Dekanin Schneider-Cimbal ein Wort an die Gottesdienst-Besucher, in dem sie ausdrückte, dass sie unsere Gemeinde als lebendig empfinde, in der viel passiere und viel „guter Wein“ sei.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Luthersaal noch eine Gemeindeversammlung statt, in der Fragen gestellt und Kritik angebracht werden konnten.

Zum Abschluss der Visitationen in allen drei evangelischen Pfarreien Singens und der Gesamtkirchengemeinde feierten wir am Sonntag, 22.07.2012 einen gemeinsamen Gottesdienst in der Lutherkirche.

Er wurde von der Lutherkantorei und einem kleinen Orchester musikalisch gestaltet. Beim anschließenden Empfang haben auch Herr Oberbürgermeister Ehret und Peter Rôth, Vertreter der Seelsorgeeinheit Singen, ein Grußwort gesprochen.

Ernst-Eberhard Toepfer

Das Schiff der Kinderkartenkinder, vollständig aus übrigen Baumaterialien hergestellt.

25 Jahre Frauenhock

der Luthergemeinde Singen

„Wie fruchtbar ist doch der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu schätzen weiß."

- ein Zitat von J. W. v. Goethe, das treffender für unseren Kreis nicht sein könnte.
25 Jahre gutes, kameradschaftliches und freudiges Miteinander ist nicht selbstverständlich.

Unser Jubiläumsprogramm begann am Vormittag auf dem Waldfriedhof mit einem Gedenken an zwei verstorbene Mitglieder.

Mit einer kleinen Andacht zusammen mit Frau Pfarrerin Andrea Fink, eröffneten wir unseren Festabend im Luther-Gemeindezentrum. Anschließend hieß die Leiterin des Frauenhocks, Renate Westenfelder, in einer kurzen Begrüßungsrede alle Jubilare herzlich willkommen und übergab dann das Wort an Frau Fink, die gemeinsam mit uns feierte. Unser Fest-Menü war eine sogenannte „Biblische Mahlzeit", d.h. es gab Speisen und Getränke, die in der Bibel erwähnt sind. Im weiteren Verlauf des Abends ließen wir unsere 25 Jahre Frauenhock dann noch einmal

(von links) Renate Westenfelder, Brigitte Thomas, Lilo Buchhorn, Christine Frütsche, Edda Neumann, Landa Kurzer, Christel Jacob, Elfi Kutter, Annette Liesem, Heidi Schikora, Emmi Hauber, Jutta Scheeder, Helga Steiner, Traudel Hermann, (sitzend) Ingrid Sitter und Erika Maronn, (auf Bild fehlt Renate Keller)

Revue passieren, und Annette Liesem hielt die vielen Jahre in Versen fest.
Wir nahmen uns viel Zeit für diesen besonderen Abend, nicht nur zum Essen und Trinken, sondern auch zum Hören, zum Austausch und Nachdenken. Es war ein wunderschöner Festabend, und der Besuch des Musicals „Rebecca“ in Stuttgart, ein paar Tage später, rundete unser Jubiläumsprogramm ab.
Der Frauenhock der Luthergemeinde Singen wurde im Jahr 1987 auf mehrfachen Wunsch von Frauen aus der Gemeinde nach einem Treffpunkt für Frauen zwischen 35 und 50 Jahren ins Leben gerufen. Es kamen viele interessierte Frauen. Die meisten sind dem Hock bis heute treu geblieben. Einige neue Gesichter sind dazugekommen. Die Gruppe mit zur Zeit 17 Frauen trifft sich regelmäßig alle 14 Tage mittwochs im Luthersaal. Für viele Frauen ist unser „Frauenhock“ zur zweiten Heimat geworden. Gemeinsam erstellen wir ein Sommer- und Winterhalbjahresprogramm, das sowohl musisch-kreativen als auch geistigen Interessen Rechnung trägt. Im Rahmen dieser Begegnungen wird auch der Gedankenaustausch und die Geselligkeit gepflegt. Der Frauenhock wünscht sich, dass die Luthergemeinde noch lange ein Zuhause für ihn sein wird, und wir hoffentlich noch viele schöne gemeinsame Stunden im Gemeindezentrum verbringen dürfen.
Über ein paar neue Gesichter würden wir uns freuen. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen.

Renate Westenfelder

Stadtfest

Gottesdienst am 17. Juni 2012

Bei allerbestem Sonntagswetter eröffneten die Innenstadtkirchen von Singen den dritten Tag des Stadtfestes 2012. Pfarrerin Fink von der Luthergemeinde, Pfarrer Walter von der Altkatholischen Gemeinde und Pastoralreferent Trefs von der Katholischen Gemeinde gestalteten gemeinsam mit der Lutherkantorei den ökumenischen Gottesdienst zum Thema Lebensräume - Lebensträume, dem zahlreiche Besucher gerne beiwohnten.

Kasualien

Taufen

Michael Gross
Luisa Schanz
Mathis Philipp Grosse
Sophia Luzius
Anna Valentina Horstkötter
Waleria Gis
Benjamin Georg Henning
Grigorev, Elisabeth Olga
Hasenkampf, Sima
Lieb, Silas

Trauungen

Günther Magni-Müller und Julia Magni (ökumenisch)
Matthias Wodsak und Luisa Koehler (ökumenisch)
Luzio Vitor Jorge und Stefanie, geb. Seidel

Bestattungen

Heinrich Hofmann, 86 Jahre
Karin Herdle geb. Beier, 68 Jahre
Horst Braun, 73 Jahre
Irmtraud Gebauer geb. Keller, 88 Jahre
Waltraud Greinke geb. Schmökel, 76 Jahre
Christel Voigt geb. Degen, 85 Jahre
Erika Mauri geb. Lockemann, 97 Jahre
Erna Biemel, 79 Jahre
Rosa Maria Schiller geb. Eckert, 84 Jahre

„Ich sehe nur den nächsten Schritt, ich kann nicht weiter schauen. Du kennst den Weg und nimmst mich mit, dir darf ich ganz vertrauen. Ich ahne nur ein Stück voraus, kann selber auch nicht leiten. Du siehst die Strecke bis nach Haus in Zeit und Ewigkeiten“.

Oskar Loy (Pfarrer)

Bodenseekirchentag

in Überlingen am See mit Frau Dr. Margot Käßmann

Unter einem gewaltigen Besucherandrang wurde der 15. Internationale Ökumenische Bodensee–Kirchentag am Freitag, 15. Juni 2012 um 20.00 Uhr im katholischen Münster St. Nikolaus eröffnet. Die Kirche war mit ca. 1.200 Besuchern total überfüllt und musste aus Sicherheitsgründen eine Viertelstunde vor Beginn geschlossen werden. Viele Teilnehmer hatten sich ihren Platz schon mehr als eine Stunde vor Beginn gesichert und ca. 500 Menschen verfolgten die Veranstaltung im Freien an den Lautsprechern auf dem Münsterplatz.

Die Begrüßung erfolgte durch den katholischen Dekan Peter Nicola und den evangelischen Dekan-Stellvertreter Dirk Boch, beide aus Salem.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch ein Bläser-Ensemble unter Leitung von Bezirkskantor Thomas Rink, Überlingen.

Die Moderation hatte Holger Gohla, Kirchenbeauftragter des SWR Baden-Baden, der auch bald Frau Dr. Käßmann begrüßte, die mit starkem Beifall empfangen wurde. Sie freue sich, wieder einmal am Bodensee zu sein und besonders darüber, „dass hier die Kirchen anscheinend immer so voll“ seien. Sie hielt eine 45-minütige Bibelarbeit zu dem Thema des Kirchentages „Come and see“ (Komm und sieh), das dem Johannes-Evangelium 1, 46 entnommen wurde, und das von den ersten Jüngern Jesu handelt.

Sie interpretierte das Motto als Einladung an alle Orientierungslosen, sich von Christus ansprechen zu lassen:

„Versuch es doch selbst einmal!“ und „Glaubst du schon oder lebst du noch?“

Frau Käßmann riss viele Themen an, von den nach dem Sinn des Lebens suchenden Jugendlichen bis zu den verzagten Christen, denen sie Mut zusprach: „Wir sind nicht allein, denken Sie daran, dass in dieser fußball-betonten Zeit viele Millionen Menschen in die Kirchen gehen, aber nur 700 Tausend in die Fußball-Stadien!“ Sie hielt den Spruch „Der Gottesdienst bringt mir nichts“ für falsch und griff das Wort von der „Karnevalisierung der deutschen Gesellschaft“ auf. Mit dem Christus-Wort „Selig sind die Friedvollen“ nahm sie positiv

Stellung zu der „Ökumenischen Erklärung zur Rüstungsindustrie am Bodensee“, die von vielen, am Bodensee lebenden Theologen/innen verfasst und in der Kirche verteilt worden war. Besonderes Gewicht legte sie auf die Ökumene mit den katholischen Gläubigen: „Uns verbindet mehr, als uns trennt, denken Sie an das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis – und ich hoffe, dass wir auch noch zu meinen Lebzeiten das Abendmahl gemeinsam werden feiern können“. Besonders an dieser Stelle erhielt die Predigerin stürmischen Beifall.

Mit dem Luther-Wort: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir. Amen.“ beendete die Beauftragte für das Reformationsjubiläum, Frau Dr. Käßmann ihre Bibelarbeit und wurde mit brausendem Beifall der Zuhörer bedankt.
Anschließend nahm sie noch zu einigen der vielen Fragen aus dem Publikum Stellung, indem sie ihre eigene Glaubenseinstellung erläuterte.
Mit minutenlang anhaltendem Beifall endete die Veranstaltung, auf der man auch einige bekannte Gesichter aus Singen und dem Hegau sehen konnte, unter anderem auch die „Altsingener“ Frau und Herrn Stadler, die sich natürlich über das Wiedersehen herzlich freuten.

Ernst-Eberhard Toepfer

Konfirmations-jubiläum

14. Oktober 2012
10.00 Uhr - Lutherkirche

Am Sonntag, 14. Oktober 2012 feiern wir einen Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum. Eingeladen sind Menschen, die vor 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren in unserer Lutherkirche oder in der Kirche ihres damaligen Wohnortes konfirmiert wurden. Sie können also in diesem Jahr Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden- oder gar Kronjuwelen-Konfirmation feiern. Der Gottesdienst mit Abendmahl beginnt um 10 Uhr und wird vom Posaunenchor festlich mitgestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im Jägerhaus. Wer noch keine Einladung bekommen hat, melde sich bitte im Pfarramt an.
Die Adresssuche der vor so vielen Jahren Konfirmierten ist nicht immer einfach. Sollten Sie Mitkonfirmanden/Mitkonfirmandinnen kennen, die keine Einladung erhalten haben, geben Sie uns doch bitte die Kontaktdaten weiter!

Frauenkreisausflug

bei strahlendem Sonnenschein auf die Terrasse des Hegau-Hauses

Warum in die Ferne schweifen - das Hegauhaus ist doch so nah - auch in Singen ist es schön.
Es ist Mai und jedes Jahr aufs Neue überlegt sich Melanie Graf, als Leiterin des Frauenkreises, ein schönes Ziel für einen Ausflug. Im ,,Kaffeekässle" war diesmal so viel angespart, dass an jeden ein Verzehr-Gutschein verteilt werden konnte, was die Stimmung gleich nochmal um einiges steigerte. Melanie, überlege, wohin wir nächstes Jahr fahren, wir freuen uns schon heute....

Neue Mitglieder sind im Frauenkreis jederzeit gern gesehen - trauen Sie sich, kommen Sie doch einfach einmal vorbei!

Monika Bischofberger

Eine langgezogene Kaffeetafel hatten wir auf der Terrasse, so dass alle am gleichen Tisch sitzen konnten und wir wahrlich einen „Frauenkreis" mit gerngesehenen Männern bildeten.

Gemeindeausflug

20. September 2012

Die Luthergemeinde ist ein reisefreudiges Völkchen. Auch dieses Jahr planen wir wieder etwas Gemeinsames in Richtung Schwäbische Alb. Unser Ziel soll Schloss Lichtenstein sein, eigentlich bekannt als das Märchenschloss im Schwäbischen. Die Heimfahrt erfolgt über Pfullendorf, wo wir im Hotel Adler im bekannten Felsenkeller - bei urig, gemütlichem Ambiente - gut essen und den Tag fröhlich ausklingen lassen können. Herzliche Einladung.

Bitte schnell anmelden, es sind nur noch begrenzt Plätze frei.

Abfahrt an der Lutherkirche:
ca. 10.30 Uhr

Rückkehr an die Lutherkirche:
Voraussichtlich ca. 19:30 Uhr

Fahrtkostenbeitrag:
25.00 EUR

Anmeldung:

Monika Bischofberger
(Telefon 47294)

Lutherpfarrei
(Telefon 62543)

Seelsorgekurs

Menschen begleiten · Lebensthemen bearbeiten
Ein Seelsorgekurs für Ehrenamtliche im Kirchenbezirk Konstanz

Mitte September beginnt in **unserem Luther-Gemeindezentrum** ein Qualifizierungskurs in Seelsorge, der ein breites Spektrum an Menschen ansprechen möchte: Solche, die sich bereits in irgendeiner Weise ehrenamtlich betätigen ebenso wie solche, die das für sich überlegen.
Darüber hinaus sind aber auch Menschen angesprochen, die einfach etwas für sich selbst tun und über den Umgang mit anderen Menschen, mit schwierigen Situationen und mit sich selbst mehr lernen möchten.

Seelsorge ist ein elementares Thema und ein elementarer Auftrag der Kirche. Seelsorge ist auch ein elementares Thema unseres Lebens. Menschen kommen immer wieder in Berührung mit seelsorglichen Themen wie Krankheit und Gesundheit, Abschied und Neubeginn, Konflikt und Trennung, Schuld und Vergebung, Glaube und die Frage nach dem, was trägt.
Immer weniger Menschen unserer Gesellschaft können jedoch bei der Bewältigung dieser Fragen auf selbstverständlich funktionierende soziale Netze zurückgreifen.
Unser Kurs möchte Grundkenntnisse und –fertigkeiten vermitteln und Mut machen, diese Themen zu bearbeiten, sich ihnen zu stellen.

Die Erfahrung mit diesen Kursen zeigt, dass sie große Chancen bergen: nicht nur für die Teilnehmenden selbst, sondern auch für die kirchliche Arbeit vor Ort. Absolventen und Absolventinnen bleiben oft für lange Zeit hochmotivierte Mitarbeitende in der Gemeinde oder einer Einrichtung und gewinnen nicht selten einen neuen Zugang zu Glauben und Kirche. Überlegen Sie doch, ob eine Kursteilnahme für Sie in Frage kommt.

Der Kurs wird veranstaltet als Kooperation zwischen dem Kirchenbezirk und dem landeskirchlichen Zentrum für Seelsorge in Heidelberg. Auch daran wird deutlich, dass es nicht um noch irgendein zusätzliches Angebot geht, sondern um ein Projekt, das aktuell und auch auf längere Sicht der konkreten kirchlichen Arbeit vor Ort zugute kommt.

Fortsetzung: Seelsorgekurs

Am 17. Juli war bereits ein Informationsabend – es sind noch einige Plätze frei!

Im Pfarramt und in der Kirche liegen Flyer mit genauen Informationen und Terminen aus.

Gerne erteilen wir jederzeit weitere Auskünfte und freuen uns auf Sie!

Herzlich grüßt Sie

Jürgen Fobel

Pfarrer und Studienleiter im Zentrum
für Seelsorge
E-Mail: Juergen.Fobel@ekiba.de

Weitere Informationen auch bei:

Pfrin. Andrea Fink
Singen
Tel.: 07731-62543
andrea.fink@kbz.ekiba.de

Pfrin. Sabine Wendlandt
Konstanz
Tel.: 07531- 977485
sabine.wendlandt@ekiba.de

Pfr. Martin Egervari
Konstanz
Tel.: 07531/ 801-2250
martin.egervari@klinikum-konstanz.de

Letztes Jahr wurde die feierliche Abschiedsfeier der Oberlin-Vorschul-Kinder aus Platzmangel und Gründen, die dem Umbau geschuldet waren, ins Luther-Gemeinde-Zentrum verlegt. Doch 2012 waren sich Pfarrerin Fink und das Oberlin – Team ganz schnell darüber einig, dass man diese aus der Not heraus entwickelte Idee gerne als neue Tradition begründen möchte.

Die Kinder hatten mit Ihren Erzieherinnen ein buchstäblich „Blaues Programm“ zusammengestellt und führten das kleine Theater-Stück: „Kennt ihr Blauland ?“ auf.
Der ganze Wichernsaal war in „Blau“ gehüllt und einige Kita-Eltern unterstützen ihre Kinder, indem sie auch „blau“ gekleidet zur Feier kamen.

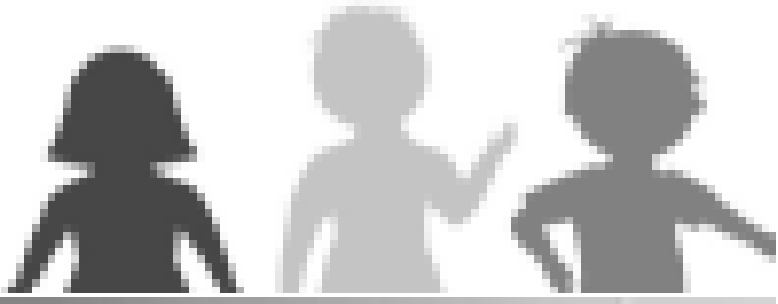
Das Theaterstück war der Abschluss eines Kunstprojektes, das die Erzieherinnen mit den Kindern durchgeführt haben. Und so konnte nach dem feierlichen Segen für die Kinder und deren Familien durch Pfarrerin Fink eine kleine Kunstausstellung mit vielen selbstgestalteten Kunstwerken der Kinder bewundert werden.

Für die Familien klang der Abend bei kühlen Getränken und selbstgebackenen Blätterteig-Teilchen aus.

Vorschulkinder 2012

Abschiedsfeier der Oberlin-Vorschul-Kinder im Wichernsaal

Die Vorschul-Kinder feierten in der Kita mit einer tollen Vorschul-Kinder-Party weiter. Nach Pizza und einer fetzigen Kinder-Disco machten sich alle auf den Weg zur Nachtwanderung auf den „Alten-Friedhof“ zur Gespenster-Jagd.



Leider hat der starke Regen die Wanderung etwas abgekürzt und um 23.00 Uhr konnten die Eltern ihre Kinder hundemüde aber überglücklich wieder mit nach Hause nehmen.

Susanne Sargk
Leiterin des Oberlin-Kindergartens

Seniorennachmittag

… einmal anders.

Mit dem Seehas ins Molencafé nach Radolfzell

Es sollte der letzte Seniorennachmittag vor der August-Sommerpause und etwas Besonders sein.

Wir buchten den Seehas zur Hin- und Rückfahrt und die halbe Terrasse des Molen-Cafés in Radolfzell am See. 55 Personen hatten sich angemeldet.
Genau in diesen vier Stunden schenkte uns der Himmel an diesem Tag Sonne. Fröhlich ging es zu, und die Bedienungen hatten alle Hände voll zu tun, die vielen Kuchen, Eisbecher, Wurstsalate, Riesen-Flammkuchen und diverse Getränke schnell herbeizuschaffen. Der Umsatz muss enorm gewesen sein!
Man war sich einig, was dieses Jahr mit Radolfzell so gut geklappt hat, könnte nächstes Jahr auch in Konstanz fortgesetzt werden, denn auch da ist unser schöner Bodensee. Ein Grund für alle, fit zu bleiben.....

Monika Bischofberger

Nächste Termine:
20.09. : Gemeindeausflug auf die Schwäbische Alb (siehe Seite 14)
26.10. : Einladung in das Haus am Hohentwiel mit Kaffee und Kuchen

Impressionen von der Café-Terrasse

Besondere Gottesdienste

23. September 2012 - 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Frauensonntag

um 10.00 Uhr in der Lutherkirche. Der Gottesdienst wird gestaltet von Frauen der Gruppe 35+ und hat das Thema:
„Alles wegen Eva …? Paradies - Alltag und zurück“.
Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer.
Im Anschluss an den Gottesdienst ist Kirchencafé.

07. Oktober 2012 - 10.00 Uhr

Erntedankgottesdienst

und Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Jugendliche der neuen Jugendgruppe gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrerin Fink für die neuen Konfirmanden.
Thema:
„Dein Leben, dein Weg - mach was draus!“

Wie jedes Jahr bitten wir auch dieses Jahr um Gemüse- und Obstspenden für einen schönen Erntedankaltar.

… von Pfarrer Walter und Pfarrer Beha

Gleich zwei langjährige Kollegen aus unseren Schwestergemeinden verlassen Singen: Pfarrer Thomas Walter von der altkatholischen Gemeinde und Pfarrer Ewald Beha, Leiter der katholischen Seelsorgeeinheit Singen.

Zu beiden bestand eine herzliche ökumenische Verbundenheit, die sich in zahlreichen Gottesdiensten (zuletzt auf dem Stadtfest), in verschiedenen öku-menischen Veranstaltungen (Tag der offenen Kirchen, ökumenische Bibelwoche, Garten der Schöpfung, ökumenischer Kirchentag u.a.) und in einem vertrauensvollen Miteinander zeigte.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen beiden Gottes Segen für ihr neues Aufgabenfeld!

Andrea Fink

Besinnung

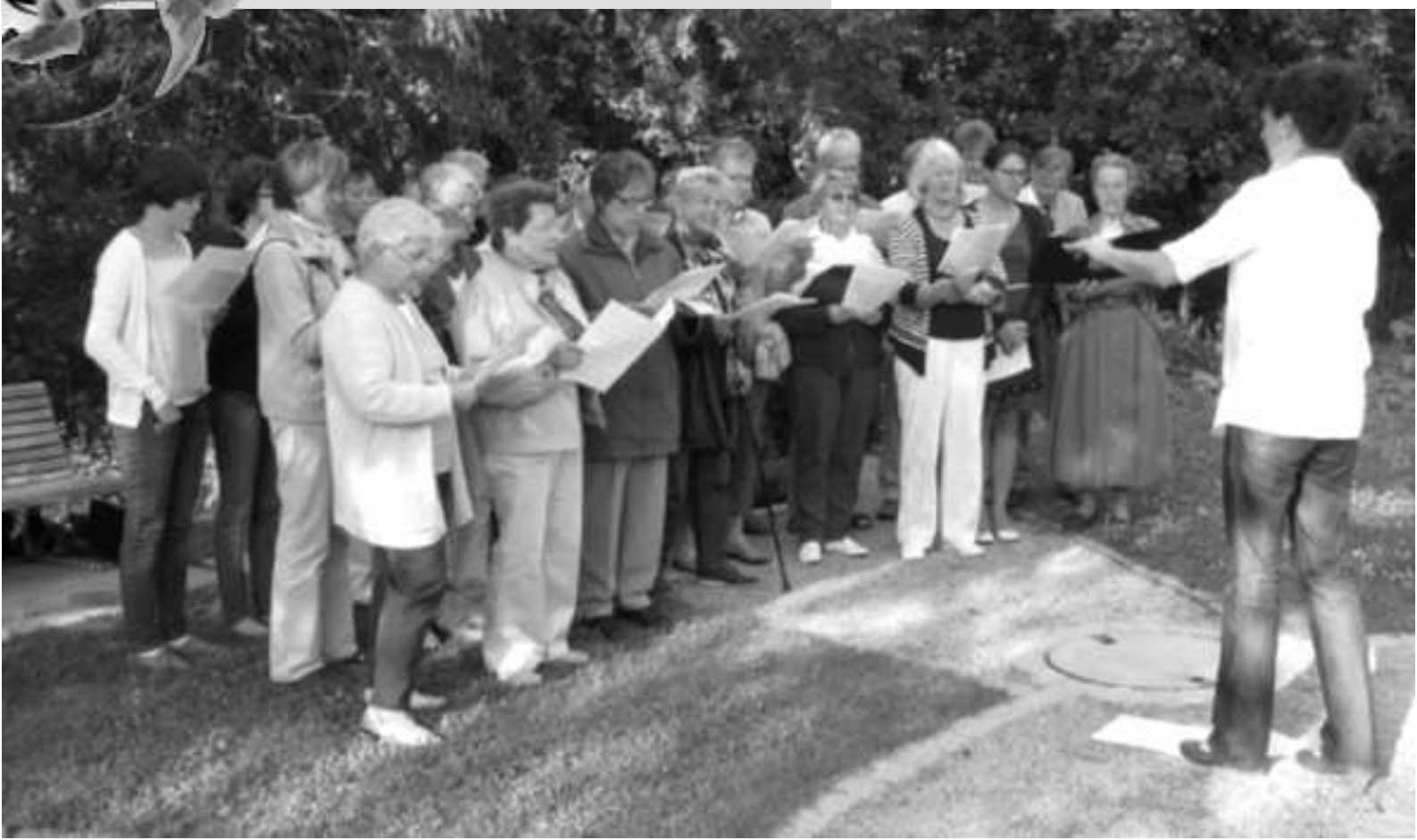
Garten der Schöpfung

**„Lass dein Aug
von der Schöpfung trinken …“**

Es ist fast schon Tradition, dass die Lutherkirche die Sommerandacht im Garten der Schöpfung gestalten darf. Ebenso ist es zur Routine geworden, dass die Lutherkantorei vor ihrem „Sommerhock“ diese Andacht musikalisch gestaltet - und was passt zum Zeitpunkt des Blühens und der Ernte besser als Lieder und Gebete, die die Vielfalt der Schöpfung und unseren Dank dafür thematisieren?

Pfarrerin Andrea Fink fand passend zu den zeitgenössischen Chortexten die richtigen Worte, die dazu anregten, sich der Verantwortung bewusst zu werden, die wir Menschen für unsere Erde übertragen bekommen haben. Die Verantwortung beginnt damit, dass wir die Augen aufmachen und das Schöne wahrnehmen, das uns umgibt:

**„Lass dein Aug von der
Schöpfung trinken
Freude, Freude, Freude.
Farbenfrohe Blütenpracht,
alles ist von Gott gemacht.“**



„Garten der Schöpfung" – wer kann bei der Pflege mithelfen?

Sind Sie gerne in der Natur? Zählt Gartenarbeit zu Ihren Hobbys?
Dann könnten Sie vielleicht Freude daran haben eine Woche oder auch einen Monat im Jahr im „Garten der Schöpfung" nach dem Rechten zu sehen, d.h. je nach Jahreszeit und Bedarf jäten, gießen oder einfach mal schauen, ob alles in Ordnung ist.
Bei Interesse melden Sie sich doch einfach mal im Pfarramt (62543).

Weitere Termine im Garten der Schöpfung

Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

08. August 2012
12. September 2012
10. Oktober 2012

Gottesdienst

für Demenzkranke 19. September 2012

um 10.30 Uhr in der
St. Elisabeth-Kirche
(Südstadt)
Herzliche Einladung.

Termine für Konfirmanden

15. / 16. September
Konfi-Zeltlager
in Schlatt unter Krähen.
Dieses Wochenende wird von Konfirmandeneltern organisiert.
Herzlichen Dank dafür.

28. bis 30. September 2012
Konfi-Freizeit
in Bodman-Ludwigshafen

Ökumenisches Morgenlob

in der Lutherkirche

Jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 7.00 Uhr findet im hinteren Eingangsbereich der Lutherkirche ein ökumenisches Morgenlob statt. Die Teilnehmer sitzen im Kreis um eine Kerze. Etwa 15 bis 20 Frauen und Männer aus zwei evangelischen, drei katholischen und einer altkatholischen Stadtgemeinde nehmen regelmäßig daran teil. Diese Morgenandacht dauert ca. eine halbe Stunde und beinhaltet die folgenden liturgischen Elemente: Eingangslied, gesungener Psalm, Besinnungstext, Antwortgesang, Gebete, Segen und ein Schlusslied. Die Auswahl der Lieder und Texte wird in freier Abfolge von jeweils einem Teilnehmer übernommen. Der Text kann sich auf entsprechende Feste des Kirchenjahres, auf ökumenische Anliegen, christliche Glaubensinhalte oder ähnliches beziehen.

Seit 1990 wird das ökumenische Morgenlob in der Lutherkirche gefeiert. Es entstand aus dem Bedürfnis, gemeinsam miteinander zu beten. Es lebt von der Erfahrung des gemeinsamen Wachsens unter Bewahrung der Eigenständigkeit der Konfessionen. Bis 1994 wurde es von dem damaligen Kantor der Lutherkirche, James Kirk, geleitet. Nach seinem Weggang (Streichung der Kantorenstelle) hat das Ehepaar Doris und Dr. Klaus Graner diese Aufgabe übernommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gesellen Sie sich einfach einmal zu uns, und beginnen Sie den Tag auf eine andere Weise.

Nächste Termine: 01.08. / 05.09.

Christa Stermann-Müller

Die Krabbelgruppe

Hallo Mamas und Papas ...

Euer Kind ist noch zu klein für den Kindergarten oder hat noch keinen Platz? Ihr möchtet aber trotzdem, dass es Kontakt zu anderen Kindern hat und seine Neugier und Fähigkeiten in einer Gruppe ausprobieren kann? Oder ihr als Eltern wünscht euch Erfahrungsaustausch und Abwechslung im Alltag mit eurem Kind?

Dann kommt zu uns in die Krabbelgruppe der Luthergemeinde. Wir treffen uns immer dienstags von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Gemeindezentrum. Wir machen gemeinsam Fingerspiele, Kniereiterspiele, feiern Geburtstag, wir singen zusammen und Vieles mehr. Überzeugt euch, es lohnt sich.

Die Kinder beschäftigen sich aber auch gerne mit dem vorhandenen Spielzeug. Zur Zeit besteht unsere Gruppe vor allem aus Ein– bis Zweijährigen. Wir freuen uns aber auch über jüngere und ältere Kinder mit ihren Eltern. Kommt einfach vorbei und schnuppert rein!

Anja Selke

Kontakt:
Anja Selke (Telefon 07733 - 3297)
Pfarramt (Telefon 62543)

dienstags
09.30 bis 11.00 Uhr

Ferienspaß

in der Luthergemeinde ...

Eine Woche lang war das Gemeindezentrum fest in Kinderhand: Von morgens 8.00 Uhr bis nachmittags 16.00 Uhr bevölkerten 60 Kinder unsere Gemeinderäume und füllten sie mit Leben!
In Kooperation mit der Waldeckschule bot unsere Gemeinde ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Ausflüge in die nähere Umgebung gehörten ebenso dazu wie kreative Angebote, Sport und Spiel. Toll war, wie viele Partner aus der Stadt mit beteiligt waren und den Kindern spannende Erfahrungen ermöglichten: das Hegau- und das Kunstmuseum, die Stadtbücherei, der Schäfer

Dr. Both von der Domäne Hohentwiel, Schreiner Rolf Wagner, Bäcker Auer u.a. die Sparkassenstiftung unterstützten uns durch ihre großzügige Spende bei der Anschaffung von Spielgeräten, die Tafel spendierte einige Kisten Apfelsaft! Viele ehrenamtliche Mitarbeiter/innen begleiteten die Kinder und leiteten die kreativen Angebote: Malen, Filzen, Basteln, Backen, Spiel und Sport.

Die Mitarbeiterinnen kamen aus unterschiedlichen Bereichen: aus der Gemeinde, der Ganztagsbetreuung der Waldeckschule, aus dem CVJM und der AWO.
Frau Weißhaar, die Konrektorin der Waldeckschule, brachte sich bereits im Vorfeld mit vielen tollen Ideen ein und übernahm die Vorplanungen im Bereich der Schule.

Frau Fink mit *Annika*, der neuen Handpuppe, die während der Ferienwoche auf ihren Namen getauft wurde.

Die Zusammenarbeit funktionierte hervorragend, wir ergänzten uns gegenseitig in unseren Fähigkeiten und Interessen. Das Angebot richtete sich an Kinder aller Religionen und Kulturen, auch diese Vielfalt war sehr bereichernd!
Jeder Tag begann und endete gemeinsam in einem großen Sitzkreis. Morgens wurde hier das Tages-Programm vorgestellt, ebenso fanden letzte Abklärungen zur Gruppeneinteilung statt, abends erzählten die Kinder aus den verschiedenen Gruppen, was sie tagsüber jeweils erlebt hatten. Die Puppe Annika, die die Kinder in der ganzen Woche begleitete, war sehr neugierig und wollte immer alles ganz genau wissen… Auch beim gemeinsamen Singen hatten alle viel Spaß. Jeden Mittag gab es in der Mensa der Waldeckschule ein leckeres Mittagessen, das die Metzgerei Ribler sehr kostengünstig anbot.
Die Planung des Ferienprojektes wurde unterstützt und begleitet von der landeskirchlichen Projektstelle „In Bewegung – evangelische Jugendarbeit und Schule“. In der Projektleiterin Katja Stange hatten wir eine kompetente und engagierte Fachfrau, die uns mit Rat und Tat und vielen guten Tipps zur Seite stand. Am Ende der Woche waren sich sowohl die Kinder als auch die Mitarbeiterinnen einig: es war eine tolle Erfahrung, nächstes Jahr soll es wieder eine solche Ferienwoche geben!

Andrea Fink

Jeder Tag begann und endete gemeinsam in einem großen Sitzkreis.

Herzlichen Dank allen Helfenden und Sponsoren, die zum Gelingen dieser Woche beigetragen haben.

Die Lutherkirche ist online

www.luthergemeinde-singen.de

Besuchen Sie doch einmal unsere neue Homepage im Internet. Alle Termine, Veranstaltungen,

Events und Rückblicke sind dort enthalten. Besonders interessant und beliebt sind stets auch die Bildergalerien. Die neue Ausgabe dieses Gemeindebriefs ist ebenfalls auf der Homepage als PDF-Dokument abrufbar. Möchten auch Sie Ihre Termine, Veranstaltungen, Fotos oder Berichte auf unserer Homepage veröffentlichen, so schicken Sie eine Email mit dem gewünschten Inhalt an das Pfarramt. Nach Freigabe der Inhalte werden diese entsprechend eingestellt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Manfred Bassler, der sich bereit erklärt hat, unsere Homepage zu betreuen und zu pflegen und stets mit aktuellen Informationen zu bestücken. Wer sich auskennt, weiß, dass das viel Arbeit macht. Umso mehr: Danke !!!

Ein weiteres großes Dankeschön gebührt Wolfgang Degen, der sich bereit erklärt hat, die Blumenbeete rund um die Lutherkirche und das Gemeindezentrum zu pflegen und zu betreuen. Auch das macht viel Arbeit, wofür wir ihm herzlichst an dieser Stelle Danke sagen möchten.

montags

14.30 Uhr **Frauenkreis**
im Wichernsaal (jeden 2. Montag im Monat)
10.09. ; 08.10.

19.30 Uhr **Lutherkantorei**
im Luthersaal
wöchentliche Chorprobe

dienstags

9.30 Uhr **Krabbelgruppe**
im Gemeindezentrum, wöchentlicher Treffpunkt

17.00 Uhr **Besuchsdienstkreis** im Gemeindezentrum
18.09. ; (Achtung: geänderte Zeit)

mittwochs

15.30 Uhr **Konfirmandenunterricht**
im Gemeindezentrum

19.00 Uhr **Frauenhock** im Gemeindezentrum
01.08. ; 12.09. ; 26.09. ; 10.10.

20.00 Uhr **Frauen 35+** im Gemeindezentrum
25.07. ; 29.08. ;

donnerstags

17.00 Uhr **Jungbläserausbildung**
im Luthersaal
wöchentlich stattfindende Proben

19.30 Uhr **Posaunenchor**
im Luthersaal

18.00 Uhr **Jugendgruppe**
im Gemeindezentrum einmal monatlich

freitags

14.30 Uhr **Seniorennachmittag**
im Gemeindezentrum (Wichernsaal)
20.09. ; 26.10.

Regelmäßige Gottesdienste

Jeden Sonntag

08.45 Uhr Haus am Hohentwiel
Anton-Bruckner-Str. 41

10.00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche

Gottesdienste mit Abendmahl

05.08. ; 09.09. ; 14.10.

Gottesdienste mit Taufen

29.07. ; 12.08. ; 26.08. ; weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Schaukasten

MiniGottesdienste

29.07. ; 07.10. ; (jeweils 11.30 Uhr)

Servicehaus Sonnenhalde

31.07. ; 25.09. ; (jeweils 16.00 Uhr)

Ökumenisches Morgenlob

(7.00 Uhr in der Lutherkirche)
01.08. ; 05.09. ; entfällt im Oktober

Kirchencafé

19.08. ; 23.09. ; weitere Termine entnehmen Sie bitte den Ankündigungen im Gottesdienst und dem Schaukasten

Gemeindebrief-Redaktionsteam:

Andrea Fink
Ernst-Eberhard Toepfer
Christa Stermann-Müller
Monika Bischofberger
Martina Bischofberger
Silvia Bischofberger

Layout:
Silvia Bischofberger

Pfarramt:
Freiheitstraße 36, 78224 Singen
Telefon 62543, Fax 62539

E-Mail:
luthergemeinde.singen@kbz.ekiba.de

Homepage:
www.luthergemeinde-singen.de

Pfarrerin:
Andrea Fink

Sekretärin:
Elke Weber

Öffnungszeiten Pfarramt:
Mo, Di, Do, Fr.
jeweils 09.00 - 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Konto der Lutherpfarrei
Sparkasse Singen-Radolfzell
Kto - 3024726
BLZ - 692 500 35

Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief:
31. Oktober 2012

Homepage des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz:
http:\\www.ekikon.de

V.i.S.d.P.
Andrea Fink